

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, wornach in den Herzoglichen Aemtern und Domainen die  
Contribution zu entrichten : Gegeben, den 27ten October, 1762**

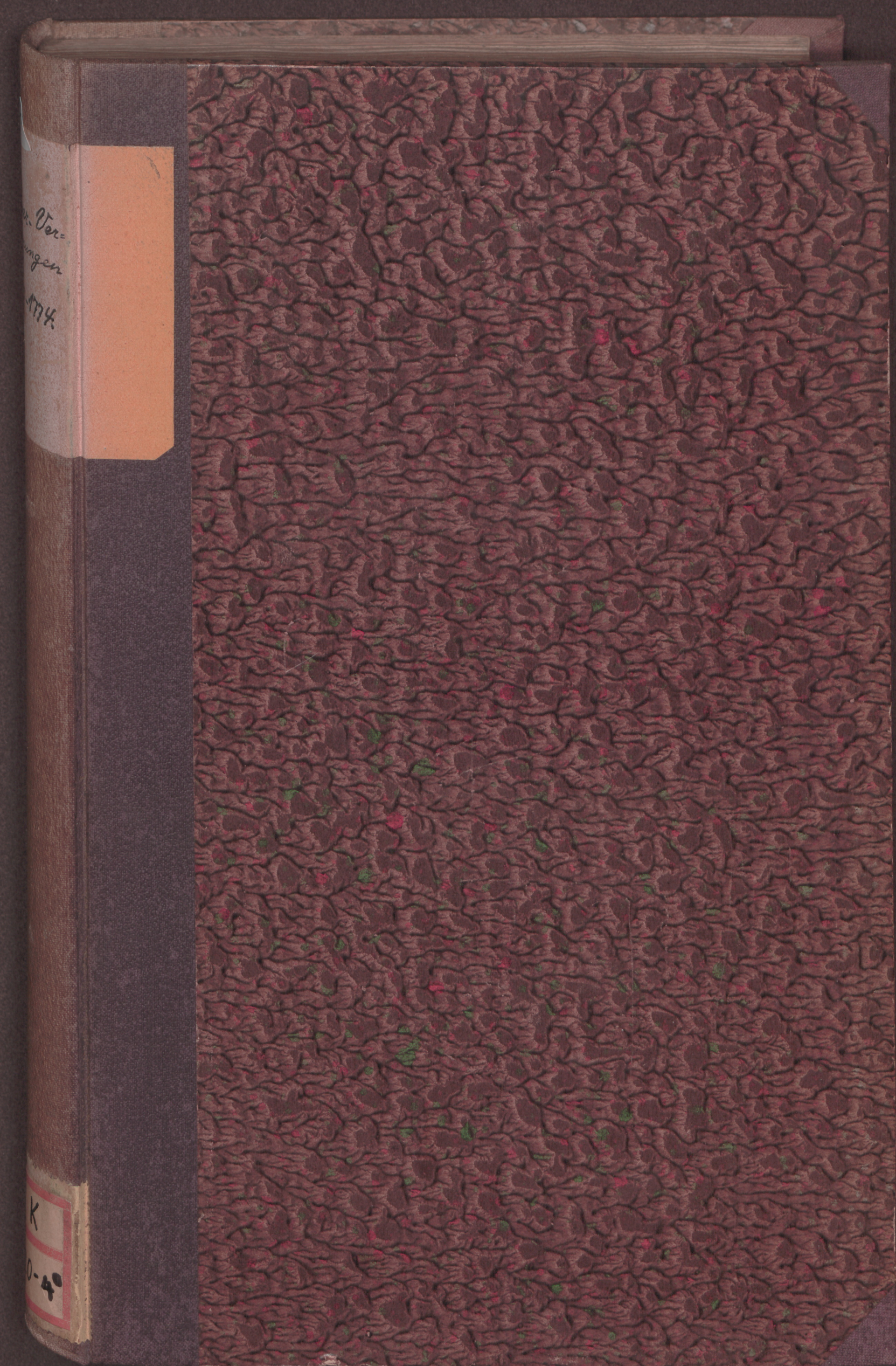
Schwerin: Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, [1762]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1833804910>

Druck Freier  Zugang







Ver-  
ungen  
1774

K

0-4



Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Günther Uecker

[https://purl.uni-rostock.de  
/rosdok/ppn1833804910/phys\\_0001](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1833804910/phys_0001)





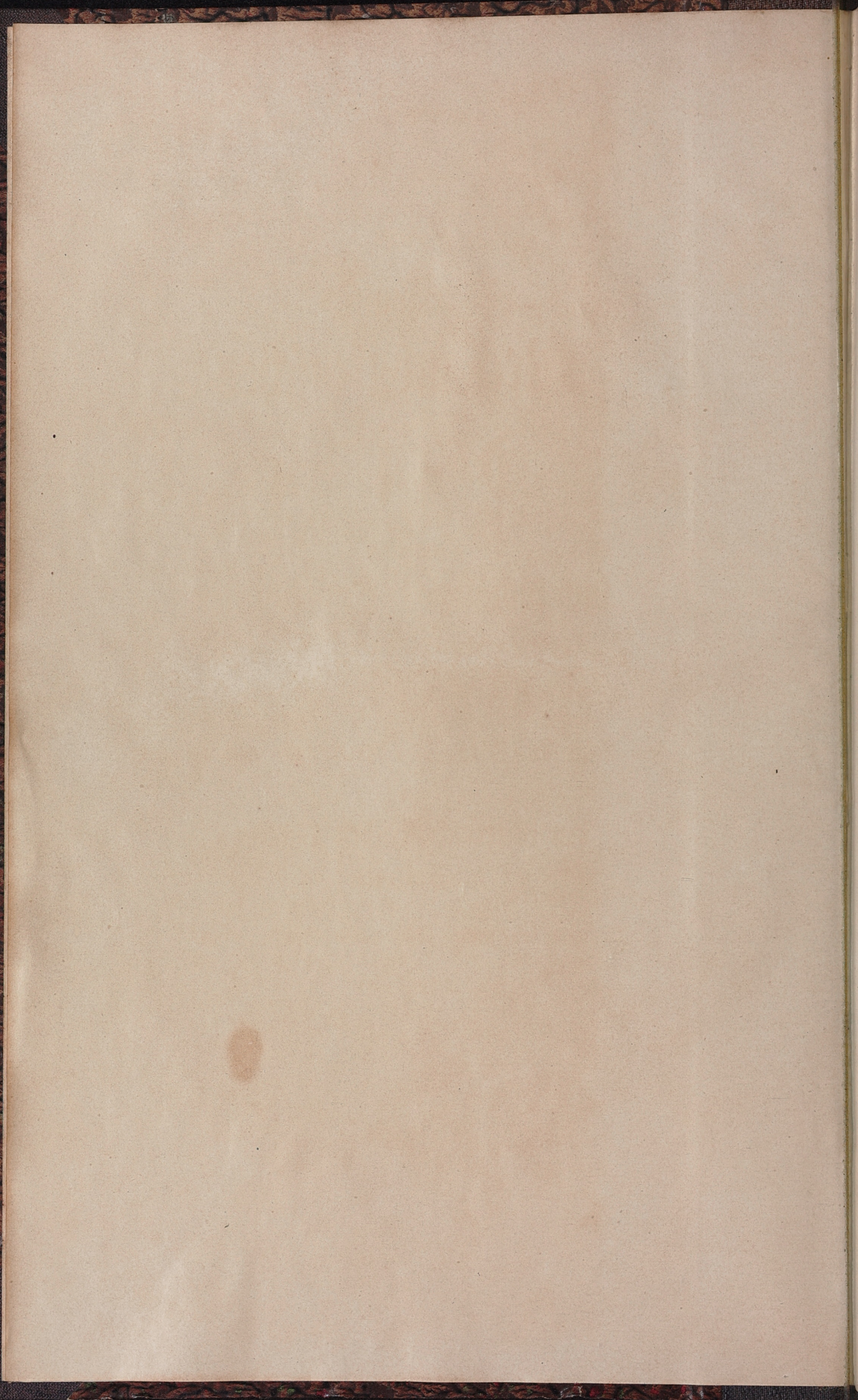
NB: Nr. 7 u. 8 verlesen.  
Nr. 8 unvollständig.

Mell. n.  
320 - 40











14.  
Contributions=  
EDIZ, /

wornach in den  
Herzoglichen Aemtern und Domainen  
die  
Contribution  
zu entrichten.

---

Gegeben, den 27<sup>ten</sup> October, 1762.

---

Schwerin,  
Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. privileg. Hof-Buchdrucker.



Antididina

1. 2. 3. 4. 5.

in der

Antididina

in

Antididina

in der

Gegeben, bei 25. October, 1762.

Gegeben

Gegeben bei 25. October, 1762.



Wir Friederich,

Von Gottes Gnaden,

Herzog zu Mecklenburg,

Fürst zu Wenden, Schwerin und Rakeburg,

auch Graf zu Schwerin,

der Lande Rostock und Stargard Herr, x.

**G**eben, mittelst respectiver Entbietung Unsers gnädigen Grusses, allen und jeden Unsern Haupt- und Amt-Leuten, Amts-Küchen-Meistern, Amts-Verwaltern, Amts-Schreibern und andern Unsern berechnenden Dienern, auch sämtlichen Einwohnern und Unterthanen, in Unsern Aemtern und Domainen hiemit gnädigst zu vernehmen, wasmaassen Wir die, von gedachten Unsern Fürstl. Cammer- und Tafel-Güthern, auch den darinn sesshaften und wohnenden Personen, und dazu gehörigen Unterthanen, Hüfener und anderen Einwohnern, zu entrichtende disjährlige Contribution, folgender Gestalt reguliren, daß in der nachgesetzten Zeit, dieselbhalb entrichten sollen:

(\*) 2

I



I.		Rehr.	ß.
Alle Haupt- und Amt-Leute, auch Pfand-Träger Unserer Tafel-Güter, oder deren Wittwen mit ihrer Familie		16	—
	Auch, wenn sie noch mehrere Höfe, als das Amt in Pacht hätten, für jeden Hof diejenige Summe, welche in nachstehendem 3ten §. benannt ist, in so ferne dieses, und ein und anderes nicht schon in den Contracten mit behandelt worden.		
II.			
Unsere berechnende Bediente auf dem Lande, von Ein Hundert Reichsthaler ihrer Besoldung		1	16
III.			
Die Pensionarien, oder deren Wittwen, mit ihren resp. Mann und Kindern		10	—
Die Acker-Schreiber und Ausgeberinnen, welche bey den Pacht-Beamten und Pensionarien in Dienst und Brod stehen:			
Der Mann		1	16
Die Frau		—	32
Deren Kinder sind frey.			
IV.			
Ein Glas-Hütten-Meister von einer Glas-Hütte		20	—
Ein Glas-Hütten-Gesell		6	—
V.			
Ein Kessel- und Sensen-Träger		6	—
Die Gesellen der Kessel-Träger		2	24
Deren Jungs		2	24
VI.			
Die Holländer, welche unter und bis 100 Rube in Pacht haben, für sich		5	—
Für die Frau		1	—
Für jedes Kind		—	24
Wenn sie aber über 100 Rube in Pension haben, für sich		8	—
Die Frau und Kinder, wie oben stehet			
VII.			



VII.

	Rthl.	fl.
Ein Handwerksmann auf dem Lande, für sich und sein Handwerk, desgleichen jeder Küster für sein Handwerk, oder, wofern er Handlung und anderes Gewerbe treibet	2	24
Die Frau von selbigen besonders	—	40
Die Gesellen der Handwerksleute	1	—
Die Kinder derselben, welche zum Abendmahl gewesen	—	24
Deren Lehrlinge	—	16

NB.

Wenn einer doppelte Handthierung hat, steuert er für jede besonders.

VIII.

Die Schäfer und Krüger, Ziegel und Kalk- auch Pottasch-Brenner, Theer-Schweler, Salpeter-Sieder, Mollen- und Staff-Holz-Hauer, Spon-Reisser, Lementirer, Sager, Feich- und andere Gräber, und dergleichen	3	—
Deren Frauen jede	—	32
Gesellen der, unter dieser Rubrique begriffenen Leute	1	—
Die Jungens	—	16

IX.

Die Korn-Müller, sie seyn Zeit- oder Erbpächter, welche unter und bis 100 Rthl. Pension geben, für ihre Person	3	—
Deren Frauen	1	—
Deren Kinder, so zum Abendmahl gewesen	—	24
Mühlen-Bursche	1	—
Wenn aber die Müller über 100 Rthl. Pension erlegen, contribuireen sie für ihre Person	5	—
Geben die Müller etwa Pacht-Korn, so soll dieses nach Landüblicher Taxa zu Gelde geschlagen werden.	—	—

X.

Die Papiermacher geben ohne Unterschied	4	—
---	---	---

XI.

Die Walk-Graupen-Grüg-Stampf- und Schneide-Müller:		
Der Mann	3	—
Die Frau	—	40
Kinder, so zum Abendmahl gewesen	—	24
Gesellen	—	32

(\*) 3

NB.



NB.				Rthlr.	ß.
Haben diese Müller mehr als eine Mühle, so bezahlen sie die Contribution für jede besonders.					
XII.					
Die Fischer	"	"	"	—	3
Deren Frauen	"	"	"	—	—
Die Knechte	"	"	"	—	1
XIII.					
Anlangend die Bedemen, und die darinn befindliche Leute, so sollen die Dienstboten, welche der Prediger zu Bestellung seines Ackerwerks gebraucht, frey seyn: Die Einlieger aber auf den Bedemen, in den Wittwen- und Kirchen-Häusern steuern nach dem Edict.					
Die Pächter der Priester- und Pfarr-Aecker für sich	"	"	"	—	2
Deren Frauen	"	"	"	—	—
Kinder	"	"	"	—	1
XIV.					
Die Einlieger, Dröschler, Häcker, Acker-Boigte, Tagelöhner, Hirten, Schäfer-Knechte, mit den Frauen				—	2
Hat aber einer von diesen vorhin specificirten einiges Ackerwerk in Cultur, muß selbiger davor besonders steuern.					
NB.					
Wenn die Häcker auf halben Deputat unter solchem Pächter stehen, der die Steuer behandelt hat, geben sie nur				—	1
XV.					
Alle Knechte auf dem Lande, sie dienen in Unfern Domainen, wo sie wollen, ohne Unterscheid, es seyn fremde oder dienende Kinder, ledige oder verehligte				—	1
Deren Frauen ohne Unterscheid	"	"	"	—	—
Alle Wittwen dieser und vorhergehender Cur- brigue	"	"	"	—	—
XVI.					
Jungen und Mägde, sie seyn fremde oder dienende Kinder, wenn sie zum Abendmahl gewesen				—	—
XVII.					



XVII.		Nthr.	ß.
ledige Mannspersonen, die noch dienen können, aber nicht wollen	" " "	— 4 —	—
XVIII.			
ledige Weibspersonen von gleicher Gattung	" " "	— 2 —	—
XIX.			
Die Pensionarii, Glas-Meister, Glas-Hütten-Leute, Hirten, Krüger, Handwerker, Einlieger, und andere freye, auch Alten-Theils und übrige, nach diesem Edict, ausser den Hufen wohnende Leute, für ihr Vieh, so das Edict ergreift, als:			
Für ein Pferd, oder Haupt-Rind-Vieh, welches ein Jahr alt und darüber	" " "	— — —	12
Für ein Mast- oder Gabel-Schwein	" " "	— — —	4
Für eine Ziege ohne Unterscheid	" " "	— — —	24
Für ein Schaaf, Hammel oder Lamm ohne Unterscheid	" " "	— — —	4
Für ein Stock Immen	" " "	— — —	6
XX.			
Für eine Grös-Querre, im Fall dergleichen in Unsern Domainen auf dem Lande noch anzutreffen	" " "	— 10 —	—
XXI.			
Für eine Brantweins-Blase, eine Tonne haltend, wenn etwa auf dem Lande eine vorhanden seyn sollte	" " "	— 16 —	—
XXII.			
Die Bau-Leute und zwar:			
Ein Voll-Hufener	" " "	— 10 —	24
Ein Halb-Hufener	" " "	— 5 —	12
Ein Cossate	" " "	— 2 —	30

Befehlen demnach allen und jeden Vorbenannten hiemit in gnädigstem Ernst, daß sie und jeder besonders, die hiemittelt verkündigte Contribution, und zwar so viel die Hufen-Steuer anbelanget, in alter Mecklenburgischer Valeur, oder an neuen Dritteln, beyde jetztgenannte MünzSorten aber in Kraft Unserer unterm 1ten August des 1759sten Jahres erlassenen Verordnung, mit ein und einem halben pro-Cent Agio, so viel hingegen die Neben-Steuer betrifft, in neuen Dritteln, oder in deren Ermangelung in Courant mit 200 pro-Cent Agio, an Unsere Beamte, längstens während des instehenden Monats November



Wir werden hiernächst des fordersamsten eine genaue Visitation veranlassen, und wenn sich befinden sollte, daß Unsere Beamte, oder sonst jemand, wer der auch sey, die Contribution nach dieser Unserer Vorschrift nicht abgegeben, oder beygetrieben, ohne alle Nachsicht, von allen, welche in diesem Falle ihre Pflicht nicht beobachtet, das Triplum alsofort executive beytreiben lassen.

Gegeben auf Unserer Befehlung Schwerin, den 27. Octob. 1762.

Friederich, h. z. m.



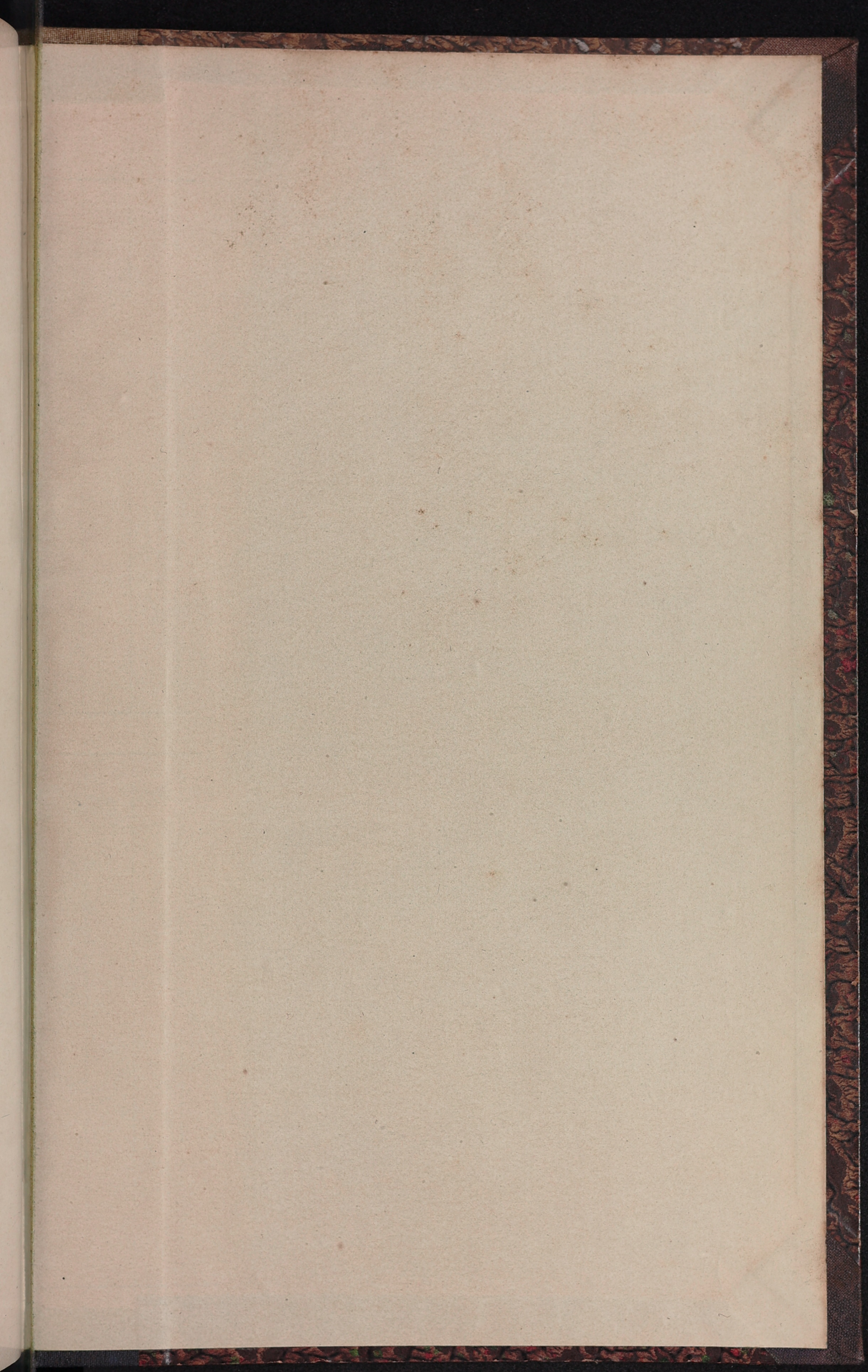




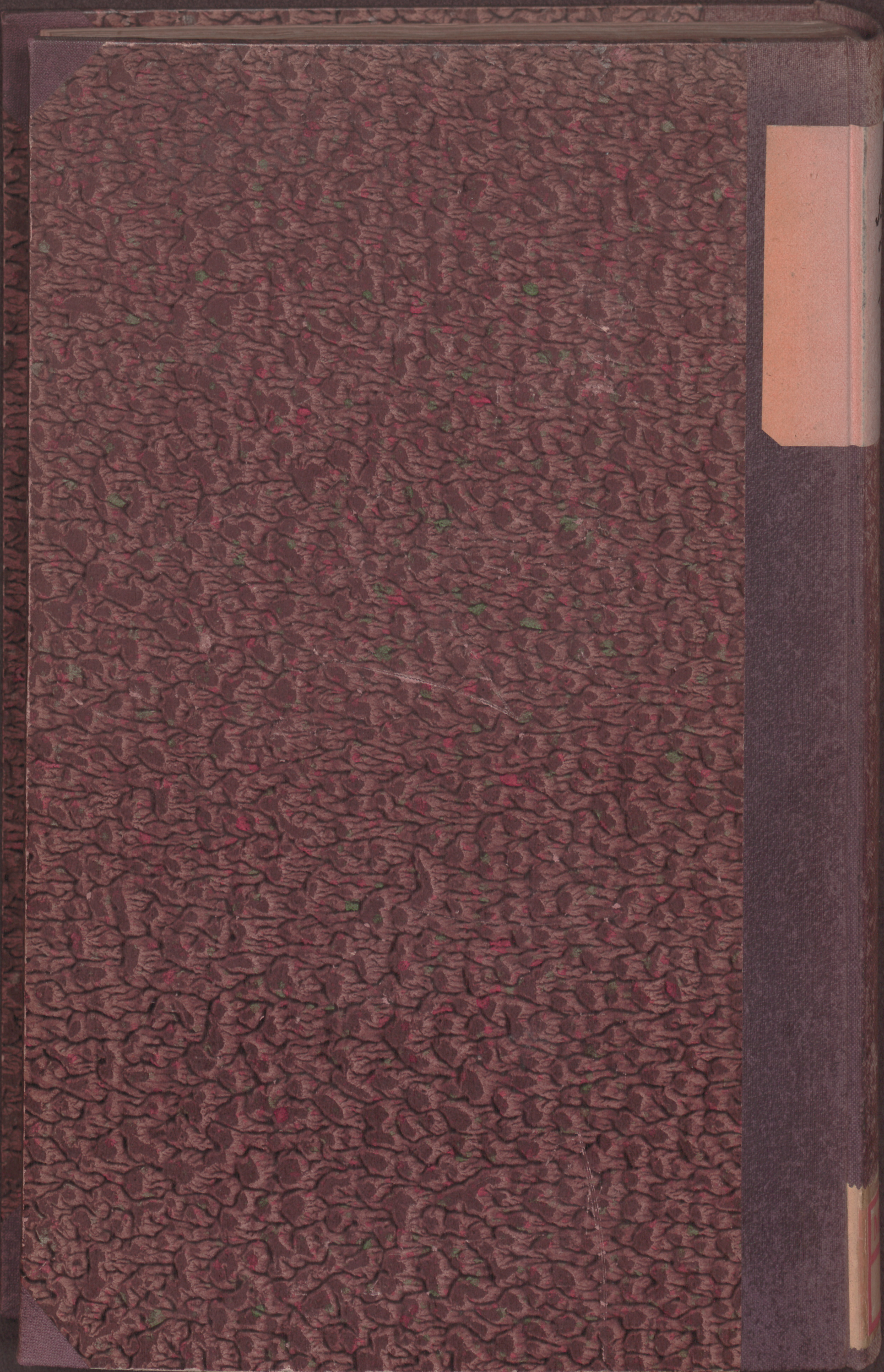














XVII.  
Ledige Mannspersonen, die noch dienen könn-  
en, aber nicht wollen

Nthr.	ß.
4	—

XVIII.  
Ledige Weibspersonen von gleicher Gattung

2	—
---	---

XIX.  
Die Pensionarii, Glas-Meister, Glas-Hüt-  
te-Leute, Hirten, Krüger, Handwerker, Einlieger,  
und andere freye, auch Alten-Theils und übrige, nach  
dem Edict, ausser den Hufen wohnende Leute, für  
das Edict ergreift, als:

1 Pferd, oder Haupt-Rind-Vieh, wels- ch und darüber	—	—	12
1 Mast- oder Fasel-Schwein	—	—	4
1 Ziege ohne Unterscheid	—	—	24
1 Schaaf, Hammel oder Lamm ohne	—	—	4
1 Stock Immen	—	—	6

XX.  
Grüb-Querre, im Fall dergleichen  
ainen auf dem Lande noch anzutref-

10	—
----	---

XXI.  
Branntweins-Blase, eine Tonne  
wa auf dem Lande eine vorhanden

16	—
----	---

XXII.  
Leute und zwar:  
Boll-Hufener  
alb-Hufener  
ffate

10	24
5	12
2	30

n demnach allen und jeden Vorbenannten hiemit in  
t, daß sie und jeder besonders, die hiemittelt verkün-  
on, und zwar so viel die Hufen-Steuer anbelanget, in  
gischer Valeur, oder an neuen Dritteln, beyde jetztge-  
orten aber in Kraft Unserer unterm 1 ten August des  
erlassenen Verordnung, mit ein und einem halben  
s viel hingegen die Neben-Steuer betrifft, in neuen  
in deren Ermangelung in Courant mit 200 pro-Cent  
Beamte, längstens während des instehenden Monats  
November

